



INFO
SOLOG
OSTSCHWEIZ

Jahresprogramm 2018

Datum	Anlass	Inhalt	Ort
2. März	MV SOLOG Ostschweiz	Log Center Hinwil	Hinwil
21. April/ 5. Mai	Pistolenschiessen	Mit Partner- programm	Tegital
24. Mai	Besichtigungs- anlass	Grenzwacht Region 2	Kreuzlingen
10. Juni	Action-Anlass	Airboarden	Sprungschanzen Einsiedeln
25. August	Familienanlass	Goldwaschen	Züri Oberland
3. November	Herbstanlass	Rheinhafen	Basel

IMPRESSUM

Redaktion: Christian Müller, Mischa Kiesalter

Redaktionsadresse: Christian Müller, Seenerstrasse 201, 8405 Winterthur

Auflage: 700 Exemplare

Erscheinungsweise: 2-mal jährlich

Layout und Druck: Druckhaus Gremlich, Winterthur

Fotografien: Vorstand SOLOG Ostschweiz

Inhalt

2	Vorstandsmitteilungen
4	Fachinfo
11	Ausschreibungen
16	Rückblick
22	Mitglieder
25	Vorstand

Editorial



Liebe Kameraden

Bald ist es soweit: Auf den 1. Januar 2018 wird die Armee reformiert «Weiterentwicklung der Armee» (WEA) eingeführt. Ein Kernpunkt dieser Reform ist die Kommissionierung vom Material für die Miliz mit hoher Bereitschaft (MmhB), welche wieder wie früher ihr «Fächli» erhält. Nur ist der Platzbedarf der heutigen Einheiten um einiges grösser als früher.

Ein weiterer Kernpunkt ist die Dezentralisierung des Materials. Auch diese Massnahme erfordert grösseren Platzbedarf, weshalb bauliche Massnahmen wie zum Beispiel den Bau von Schmalganglagern nötig waren. Um uns ein Ausmass davon machen zu können, werden wir die nächste Mitgliederversammlung im Logistikcenter Hinwil durchführen und dabei anlässlich einer geführten Besichtigung die grossen infrastrukturellen Veränderungen kennenlernen.

Links abgebildet seht ihr das Jahresprogramm 2018, welches euch der Vorstand zusammengestellt hat. Wir hoffen, es hat für jeden von euch interessante Anlässe dabei und ihr findet Zeit, um daran teilzunehmen. Es würde mich sehr freuen, dich an dem einen oder anderen Anlass wiederzusehen.

Und nun wünsche ich viel Spass beim Lesen.

Christian Müller, Präsident

Mitgliederbeiträge

Die Zusammenstellung der Mitgliederbeiträge sieht folgendermassen aus:

AKTIVMITGLIEDER:

Mitgliederbeitrag SOLOG Ostschweiz	CHF	32
Beitrag SOLOG Schweiz	CHF	8
Beitrag SOG (sofern nicht über andere OG bezahlt)	CHF	15
Abonnement ASMZ (sofern nicht über andere OG bezahlt)	CHF	30
Total	CHF	85

FREIMITGLIEDER:

Mitgliederbeitrag SOLOG Ostschweiz	CHF	0
Beitrag SOLOG Schweiz	CHF	8
Beitrag SOG (sofern nicht über andere OG bezahlt)	CHF	15
Abonnement ASMZ (sofern nicht über andere OG bezahlt)	CHF	30
Unkostenbeitrag Info Solog	CHF	10
Total	CHF	63

Glückwünsche für die Festtage

*Wir wünschen allen «frohe
Weihnachten!» und einen
«guten Rutsch!» ins neue
Jahr.*



Neuerungen Kommissariatsdienst 2018

Mit der WEA und der Überarbeitung der meisten Weisungen im Bereich Verteidigung erfahren auch die Reglemente im hellgrünen Bereich einige Neuerungen. Im grössten Mass betroffen ist hier der Bereich «Verpflegung». Mit der folgenden Grobübersicht wollen wir euch über die grössten Neuerungen informieren. Wir weisen aber darauf hin, dass dies nicht **die** persönliche Vorbereitung auf den Dienst ersetzt.

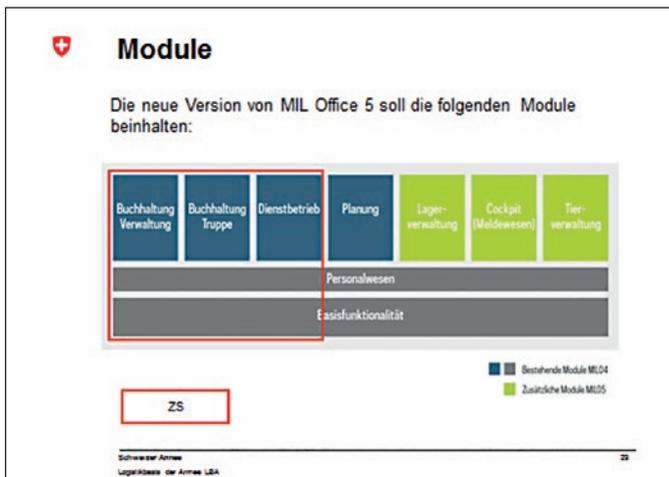
MIL OFFICE FLORY

Im Zuge der kompletten Überarbeitung der Software MilOffice auf das Jahr 2019 werden im kommenden Jahr keine Änderungen am Programm vorgenommen. Es wurde einzig ein Fehler beim Abrechnen der Pensionsverpflegung behoben und alles Windows 10-tauglich gemacht.

AUSBLICK MIL OFFICE 5

Untenstehend schildern wir gerne bereits einige Ideen und Schlagwörter zur Planung von MilOffice 5 (vor allem der Teil «Truppenbuchhaltung»):

- Ziel bildet die Einführung von MilOffice 5 auf den 01.01.2019
- Die Software wird vollständig neu programmiert, soll jedoch einen hohen Wiedererkennungswert für die Rechnungsführer und Nutzer beinhalten.
- Neue Module sind unter anderem das Modul «Lagerverwaltung» für den **Einh** Feldweibel, ein Modul «Cockpit» für Meldungen an vorgesetzte Stellen sowie ein Modul «Tierverwaltung».



- Die Handhabung soll Analog der gängigen Officeprogramme stattfinden; man arbeitet also von links nach rechts.

The screenshot displays the MII Office software interface. At the top, there is a navigation menu with options like 'Home', 'Personal', 'Planung', 'Buchhaltung', 'Layer', and 'Tiere'. The main header shows the project name 'RISTL.KP.19-2 (106)', the time period 'Zeitraum' from '01.06.16' to '19.06.16', and '3 Wochen' (3 weeks). Below this, there are three main sections:

- Belegtag:** A bar chart showing daily entries (Belegtag) from day 01 to 26, grouped into 'Woche 1', 'Woche 2', and 'Woche 3'.
- Gespeicherte Belege:** A table listing 4 saved receipts (Belege) with columns for date, amount, and status.
- Budget:** A summary of budget items with a line chart showing the budget over time and three circular progress indicators for 'Project #1' (75%), 'Project #2' (50%), and 'Project #3' (25%).

- Lieferanten können per QR-Code erfasst werden.
- Zahlungsverbindungen der AdA können im Pers erfasst werden.
- Sold sowie Lieferantenrechnungen können in ein Zahlungsfile exportiert werden, dass e-financekompatibel ist.

The diagram illustrates the MII Office workflow. On the left, a handheld scanner (V8022) is shown. An arrow points from the scanner to a circular icon representing a QR code. Another arrow points from the QR code icon to a laptop displaying a user interface with a person icon and a document, representing the data being processed in the software. Below the scanner, there is a sample receipt (Arbeits / Vermerk) with fields for 'Rutschmans Pia', 'Marktgasse 28', '9600 Rorschach', and a QR code.

- Es können VDT für mehrere Personen gleichzeitig erfasst werden.
- Nach Abschluss der Buchhaltung durch den Rechnungsführer soll diese elektronisch automatisch dem Qm zur Verfügung stehen.

NEUERUNGEN VR 2018

Untenstehend sind die grössten Änderungen im Bereich VR aufgelistet.

- Im gesamten VR wurden die reglementarischen Bezüge und Namensgebungen den neuen rechtlichen Grundlagen angepasst.
- Die aufgehobenen Ziffern wurden alle aus dem Reglement gestrichen, was zum Teil zu neuer Nummerierung bei altbekannten Artikeln führt.
- Der Teil «Reisen» wurde aus dem Kapitel 5 gestrichen und in den Anhang 7 integriert.
- Einzelne bereits anderswo geregelte Vorgehensweisen wurden ins VR integriert (Einmietung Toiletten, Einmietung Stapler, Übersicht über die Transporte aus dem ODA).
- Materialverlustkassen und Kantinenkassen sind zwingend auf Ende des Diensts aufzulösen.
- Über den einzelnen Dienst hinaus dürfen zusätzlich nur noch Vereinskassen geführt werden. Die Truppe hat für diese Kassen Statuten gemäss Artikel 60 ff. ZGB zu erstellen.
- Ein Bezug von Verpflegung aus oder bei Waffenplatzküchen sind unter folgenden Voraussetzungen möglich:
 - Die zu verpflegende Truppe verfügt über keine eigene Infrastruktur für die Produktion;
 - Die Waffenplatzküche verfügt über die notwendige Kapazität

Anzahl	Zeitlicher Vorlauf für die Anmeldung / Bestellung	Bemerkungen
Bis 20 AdA	1 Arbeitstag (24h)	Ohne personelle Unterstützung durch die zu verpflegende Truppe
20–75 AdA	2 Arbeitstage (48h)	Ohne personelle Unterstützung durch die zu verpflegende Truppe
Ab 75 AdA oder mehr als zwei Mahlzeiten	3 Arbeitstage (72h)	Mit personeller Unterstützung durch die zu verpflegende Truppe gemäss Regl Verpflegung 1 Trp Koch pro 75 AdA

- Verpflegung bei Mobilmachung [Art. 56 VKDA]
 - Wird bei einer Mobilmachung eine vollständige Verpflegungsautonomie befohlen, so gelten für den ersten Tag CHF 10.00 und für den zweiten Tag CHF 15.00.

- Es bestehen für diese Tage keine weiteren Verpflegungsberechtigungen.
- Bei allen anderen Fällen der Mobilmachung definiert die Logistikbasis der Armee die Ansätze.
- Der Anhang 7 Reisen und Transporte wurde komplett überarbeitet.

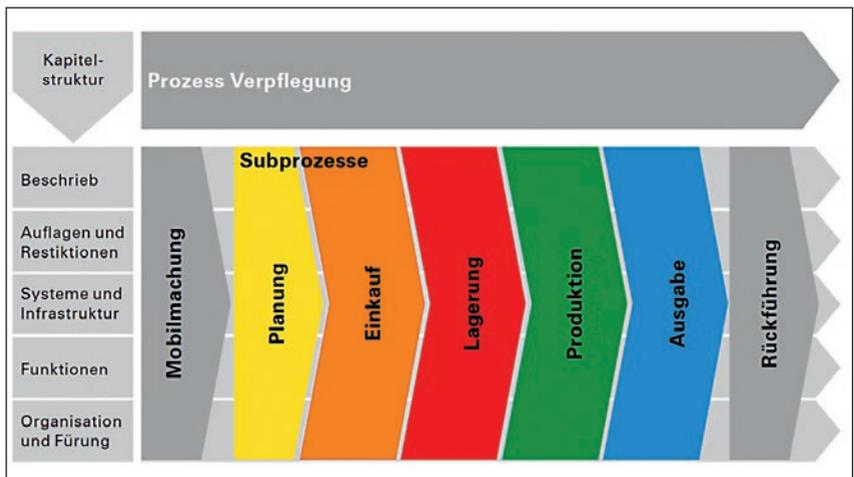
NEUERUNGEN IM BEREICH VERPFLEGUNG

Fast alle Reglemente im Bereich «Verpflegung» wurden überarbeitet. Ab dem 01.01.2018 gibt es neu folgende Reglemente:

- Regl 60.001 Verpflegung der Armee
- Regl 60.002 Lebensmittelhygiene in der Armee
- Regl 60.006 Kochrezepte
- Regl 60.003 MVS

Das Reglement «Verpflegung in der Armee» ersetzt das altbekannte Reglement «Truppenhaushalt», die grössten Änderungen sind folgende:

- Der Bereich Mobilmachung wurde als eigener Punkt in den Prozess Verpflegung integriert.



- Der Schlüssel für die Berechtigung der Truppenköche wurde auf 75 AdA erhöht.
- Die Funktion «Küchenlogistiker» wurde geschaffen; pro 150 AdA steht einer dieser Personen zur Verfügung.
- Das Formular 17.054 besteht neu nur noch aus der Lieferantenbestellung und ist der Truppenbuchhaltung nicht mehr beizulegen.
- Die Kontrolle des Wareneinganges erfolgt nicht mehr über den 17.054, sondern über Kontrolletiketten, die über den Armeeproviant bestellt werden können.

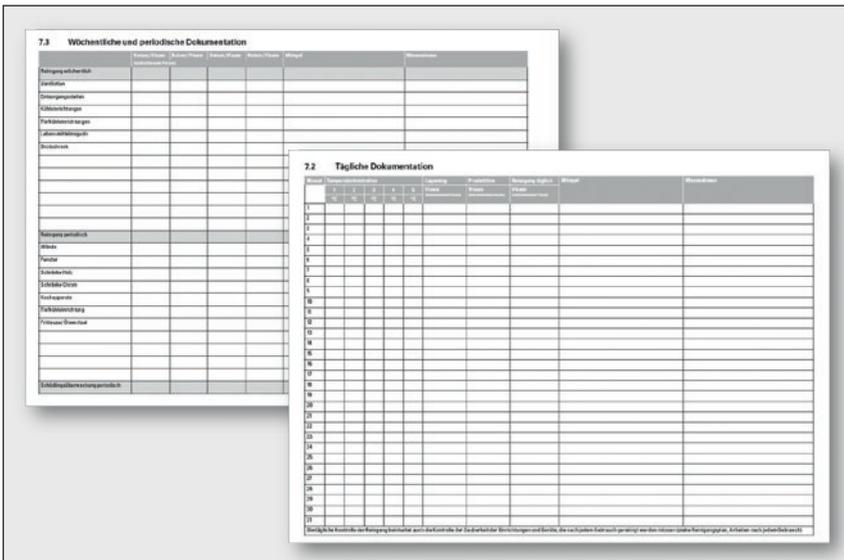
- Alle Pflichtenhefte wurden überarbeitet und befinden sich im Anhang 1.

Das Reglement «Lebensmittelhygiene in der Armee» ist neu und bietet folgende Vorteile:

- Alle Informationen betreffend der Hygiene in der Küche in einem Dokument (Vormals Vieles im Kochrezeptbuch)
- Alle Kontrollformulare der Lebensmittelhygiene entfallen und wurden überarbeitet. Der Küchenchef führt keine Ordner mehr oder muss die Formulare in der Küche aufhängen. Alle Informationen werden pro Buchhaltungsperiode durch den Küchenchef im Reglement handschriftlich dokumentiert. Das ausgefüllte Reglement muss danach an das LIA gesendet werden. Die Ergebnisse der Inspektionen durch Four, Qm und LIA werden ebenfalls auf dafür vorgesehenen Seiten festgehalten.

Folgende Informationen sind direkt im Heft zu notieren:

- Angaben zur Dienstleistung
- Lieferantenverzeichnis
- Angaben zu Prüf- und Messmittel (z. Bsp. Temperaturmessgerät)
- Tägliche Dokumentation (ersetzt unter anderem die Temperaturkontrollen, Kontrolle der Lagerung, Produktion und Reinigung)
- Wöchentliche und periodische Dokumentation zur Reinigung
- Platz für das Einkleben von Kopien der effektiven Menüpläne
- Inspektionsresultate von Four, Qm und LIA



Stand der Log-Arbeiten bezüglich WEA

BEREITSCHAFT LOGISTIK: KOMMISSIONIERUNG FÜR FDT, SELFERVICE FÜR MOBILMACHUNG

Das Einsatzmaterial für Milizformationen mit erhöhter Bereitschaft (MmhB) ist an definierten Standorten funktionsbereit eingelagert. Im Einsatzfall kann es dort von der Truppe selbständig gefasst werden. Für die Fortbildungsdienste der Truppe (FDT) wird das Material u. a. aus den Schmalganglagern kommissioniert.

Bis im Jahr 2020 wird das Gros des heute noch fehlenden Materials nachbeschafft. Im Zentrum steht die Ausrüstung für 35'000 Armeeangehörige. Damit wird im Jahr 2021 die Dezentralisierung des Materials mehrheitlich abgeschlossen werden können.

Die heute bereits eingerichteten MmhB-Lager werden gemäss Planung am 1.1.2018 in Betrieb genommen. Auch die Langzeitabgaben des Materials für die Schulen durch die Armeelogistikcenter werden auf den Einführungstermin der WEA erledigt sein.

AUFBAU DER WERKSTÄTTEN FÜR DIE LOGISTIKBATAILLONE IN DEN ARMEELOGISTIKCENTERN

Mit Einführung der WEA wird jedem Armeelogistikcenter ein Logistikbataillon zugewiesen, das im Einsatzfall die Durchhaltefähigkeit der logistischen Leistung sicherstellt. 2/3 der benötigten Werkstatt-Arbeitsplätze – im Rahmen des OTF-Bestandes – sind bis zum WEA-Start vorhanden. Der Endausbau wird bis Anfang 2019 erfolgen. Dieser erfolgt parallel zur fortschreitenden personellen Alimentierung der Logistikbataillone.

AUSBILDUNG DER TECHNISCHEN SPEZIALISTEN BEWÄHRT SICH

Die Einsatzbereitschaft des Materials wird durch die truppennahe Unterstützung mit Instandhaltungsspezialisten der Armeelogistikcenter gefördert. Die technischen Spezialisten der Armeelogistikcenter werden die WK-Truppen während der Dienstleistung vor Ort persönlich beraten und unterstützen. Diese Instandhaltungsspezialisten in den Armeelogistikcentern wurden entsprechend ausgebildet, um eine LBA-weit gleiche Umsetzung dieser Dienstleistung zu erreichen.

19. Mitgliederversammlung der SOLOG Ostschweiz vom 02. März 2018

Geschätzte Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren

Es freut mich, euch zur 19. Mitgliederversammlung einladen zu dürfen.

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet im Armeelogistikcenter Hinwil (ALCH) statt. Wir werden auch dieses Jahr mit dem Rahmenprogramm starten und zwar mit der geführten Besichtigung des Armeelogistikcenters Hinwil.



Luftaufnahme des Areal Hinwil

TRAKTANDENLISTE

1. Eröffnung / Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der 18. MV vom 31. März 2017
3. Genehmigung des Tätigkeitsberichtes des Vorstandes
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2017
 - a) Präsentation der Erfolgsrechnung 2017
 - b) Präsentation der Bilanz 2017
 - c) Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren
 - d) Genehmigung und Déchargeerteilung
5. Information zum Jahresprogramm 2018
6. Genehmigung des Budgets 2018
7. Festlegung des Jahresbeitrages 2018
8. Ernennung von Frei- und Ehrenmitgliedern
9. Behandlung von Anträgen (Eingang beim Präsidenten bis spätestens 2. Februar 2018)
10. Wahlen
11. Varia

PROGRAMM

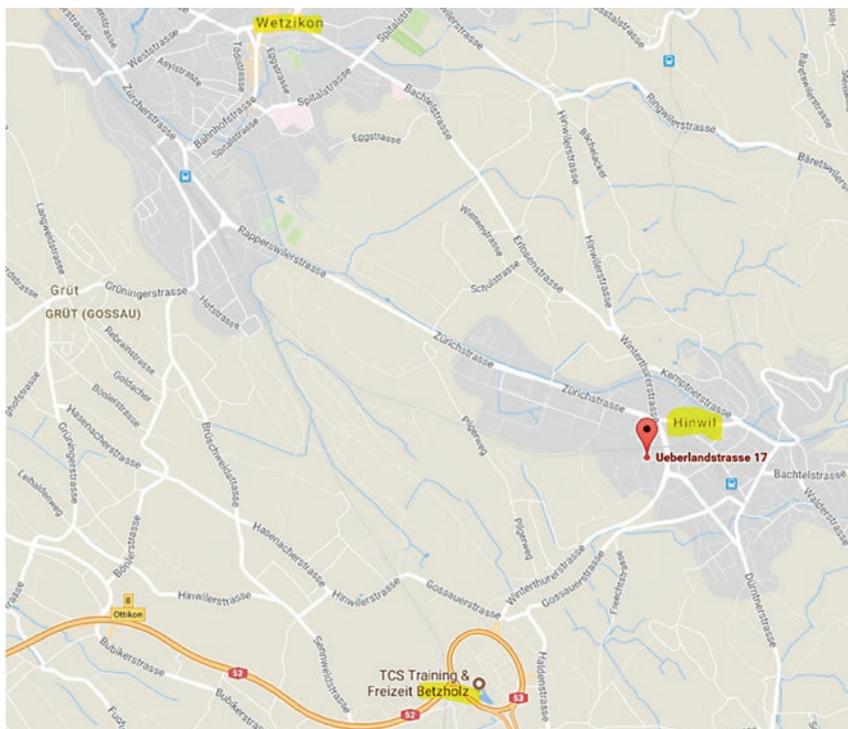
1420	Besammlung vor dem Eingang des Armeelogistikcenters Hinwil (ALCH)
1430	Führung / Besichtigung des Armeelogistikcenters Hinwil (ALCH)
1600	Pause
1630	Mitgliederversammlung
1745	Pause (Raumwechsel)
1800	Nachtessen
2030	Ende der Veranstaltung

ORGANISATORISCHES

Anträge: Diese müssen gemäss Statuten 4 Wochen vor der MV, d.h. bis 2. Februar 2018 schriftlich beim Präsidenten eintreffen, damit sie an der MV 2018 behandelt werden können.

Anzug: Zivil

Treffpunkt: Armeelogistikcenter Hinwil, Überlandstrasse 17, 8340 Hinwil



Parkplätze: vorhanden.

Öv: Von Zürich HB: S14 Richtung Hinwil.
Von Zürich HB: S5 Richtung Pfäffikon SZ, in Wetzikon umsteigen, auf S14 Richtung Hinwil
Von Winterthur: S7 Richtung Rapperswil (umsteigen: Effretikon und Wetzikon)

Anmeldung: **Bis spätestens am 16. Februar 2018** via Homepage oder beiliegender Karte oder per E-Mail an christian.mueller@solog.ch

Kosten: Die Kosten für das Nachtessen werden von der SOLOG Ostschweiz übernommen.



Pistolenschiessen

Samstag, 21. April 2018 und Samstag, 05. Mai 2018
(je Vormittag und Nachmittag)

Kameradinnen, Kameraden

Wie alle Jahre fragen wir: Wie steht es mit Ihrer Treffsicherheit im Präzisionsschiessen? Wie sicher sind Sie im Umgang mit Ihrer persönlichen Waffe unter Zeitdruck und körperlicher Belastung?

Wir laden Sie – in Zusammenarbeit mit der AOG Zürich – zu einem der vier abwechslungsreichen und intensiven Trainingshalbtage ein. Nutzen Sie diese Gelegenheit zur Festigung Ihres Könnens. Wir nehmen uns auch speziell den schwächeren Schützen an. Auch dieses Jahr werden wir die Schiessausbildung Stufe 1 ausbilden (Pistole 75) und ein etwas ruhigeres Programm für die Pistole 49 durchführen.

Für interessierte Begleiter (Damen und Herren) unserer Mitglieder bieten wir dieses Jahr wieder einen halbtägigen Anfängerkurs an. Vorkenntnisse sind keine nötig, als einzige zwei Bedingungen müssen die Damen/Herren eine **eigene Pistole 75 mit Holster mitbringen, und die Unfallversicherung für nicht militärische Teilnehmer ist Sache der Teilnehmer.**

Schiessprogramm: Wettschiessen 25 m

Pistolenparcours mit verschiedenen Stellungen

Schiessen unter erschwerten Bedingungen

Durchführung: Samstag, **21. April 2018**, von 09.00 – 12.00 oder 14.00 – 17.00 Uhr

Samstag, **05. Mai 2018**, von 09.00 – 12.00 oder 14.00 – 17.00 Uhr

Bitte rechtzeitig erscheinen, wir beginnen pünktlich!

Ort: KD-Schiessplatz **Tegital**, Waffenplatz Kloten-Bülach, Anfahrt gemäss Skizze (Seite 2), Jalon «AOG/SOLOG» folgen

Kosten: CHF 30.– pro Teilnehmer (Bezahlung erfolgt beim Einrücken)

Tenue/Ausrüstung: – Pistole 49/75 (9 mm, nur Ordonnanzwaffen erlaubt und nur wenn militärisch an den Waffen ausgebildet), 2 Magazine, Grundtrageinheit oder Etui /Gurt

Offroad-Grundkurs (Action-Anlass) 2017



Zum ersten Mal wurde ein SOLOG-Offroad-Grundkurs für Fahranfänger und zur Auffrischung angeboten, welcher umgehend ausgebucht war. Unter fachkundiger Leitung konnte der Kurs bei super Sommerwetter durchgeführt werden, in welchem in Schrägfahrten, Kuppen, Gräben, Steilhängen, Verschränkungen und Vieles mehr geübt werden konnte.

Als Erstes wurden uns die technischen Grundlagen, die Funktionsweise und die Eigenheiten beim Geländefahren durch die erfahrenen Instruktoeren vermittelt.

Nach einer Stärkung mit Kaffee und Gipfeli ging es raus ins Gelände. Da stand der erste Teil der Geländepraxis auf dem Programm, «Gelände lesen» und «Fahrzeuge kennen lernen». Es wurden div. Fahrzeuge eingesetzt, mil. PUCH, gel. Buggy, VW Amarok, Mitsubishi Pajero, Range Rover, ... bis hin zum Saurer 2DM und 6DM.

Nach dem Mittagessen in der Gartenwirtschaft des Restaurants Rössli stand der Theorieblock «Bergetechnik mit Winde und Seil» auf dem Programm. Das Bergen mit dem «kinetischen Bergegurt» haben wir auch praktisch im Gelände durchgeführt.

Danach ging es bereits zum zweiten Teil der Geländepraxis über und zum anspruchsvolleren Parcours. Gleichzeitig absolvierten wir noch den Wettbewerb «Blindekuh», in welchem in Zweiertteams ein abgesteckter Parcours über die Gelän-





depiste durchfahren werden musste, wobei dem Fahrer vorher die Augen verbunden wurden. So musste der Beifahrer dem Fahrer die richtigen Kommandi durchgeben, damit dieser möglichst schnell den Parcours durchfahren konnte.

Dies war eine spannende Erfahrung, bei welcher man sich voll und ganz auf den Beifahrer verlassen musste.

Die Instrukturen hatten sich nebst den oben erwähnten Punkten ein weiteres Ziel gesetzt und zwar ein «Dauergrinsen» in den Gesichtern der Teilnehmer. Auch dieses Ziel konnte vollumfänglich erreicht werden.



Kanufahrt auf dem Rhein (Familienanlass) 2017

Voller Tatendrang trafen sich 13 Kinder und 9 Erwachsene in Rheinau zum Kanufahren. Das Wetter versprach einen wunderbar warmen Spätsommertag.

Kaum beim Parkplatz nochmals die nötigen Utensilien wie Sonnencreme und Sonnenhut kontrolliert, winkte uns von der Einwasserungsstelle her bereits der Kanuvermieter, Herr Alder, entgegen.

Nach der Verteilung der Paddels und Schwimmwesten fand die Gruppeneinteilung statt. Kurz darauf wasserte auch schon die erste Gruppe ein. Dies war nicht mal so leicht, ist der Einstieg ins schmale Kanu doch eine sehr wacklige Angelegenheit, welche bei den einen zu Schrecksekunden führte. Nach den ersten Paddelversuchen und dem Einigen, wer das Steuern übernimmt, gings dann los Richtung Eglisau. Eine besondere Freude war es, den zufriedenen Kindern beim Staunen und Helfen mitzupaddeln zuzusehen.

Ich wurde von Herrn Alder instruiert, bis zur Rheinschleuse die Spitze zu übernehmen und dafür zu sorgen, dass alle Teilnehmer frühzeitig ans linke Ufer paddelten. Nach zirka zwanzig Minuten Fahrt kamen wir nämlich bei dieser Schleuse an und mussten auswassern. Die Fern-Instruktion der Schleusenwärtlerin hätte in einem touristen- und dienstleistungsfreundlicheren Ton erfolgen können aber schlussendlich schafften es alle sicher und wohlbehalten über die Schleuse. Die Kanus wurden mittels einer drahtseilgezogenen Transportbahn an die untere Schleusensei-





te transportiert, wobei ein Ruderer im Kanu sitzen bleiben musste, um am Ende wegpaddeln und die restlichen Gruppenteilnehmer wiederaufnehmen zu können.

Vis-à-vis Ellikon wasserten wir bei einem schönen und grossen Brätli-Platz aus. Die einen konnten nicht länger warten und mussten sich mit einem Sprung in den Rhein abkühlen, die anderen drängte der Hunger und sie widmeten sich dem Entfachen eines Feuers oder Rüsten der vom Kanuvermieter mitgegebenen Zutaten. Zur Mittagszeit assen wir gemeinsam Spiessli, Fleischkäse, Cervelats, Bratwürste und verschiedene Salate. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei denjenigen Teilnehmern entschuldigen, welche sich die ganze Fahrt hindurch auf den versprochenen Kartoffelsalat freuten, jedoch jäh enttäuscht wurden, weil wegen eines Lieferantenwechsels der Kartoffelsalat vergessen ging. Anhand der wenigen Resten mundeten jedoch die übrigen Esswaren vorzüglich.

Die restliche Wegstrecke bis nach Eglisau war dann (vor allem gegen Ende hin) doch noch nahrhaft, so dass wir alle froh waren, als wir die Kirche von Eglisau erblickten. In Eglisau angekommen und ausgewassert, empfing uns bereits Herr Alder zur Rückgabe des Materials.

Die Naturbadi Eglisau und das wohlverdiente Glacé krönte den schönen Abschluss für Gross und Klein.

Herbstanlass im Bergwerk Gonzen



Am 04.11.2017 haben sich 20 Mitglieder der SOLOG Ostschweiz am Eingang des Bergwerks Gonzen getroffen. Nach einer Stärkung mit Kaffee und Gipfeli wurden uns im Filmsaal zuerst einige interessante Fakten über das Bergwerk und dessen Geschichte erklärt.

Im Anschluss führen wir mit dem Gonzen-Express etwa 1,8 km in den Berg. Im Hauptbahnhof angekommen, wurde die Gruppe auf zwei Führer aufgeteilt. Dann hiess es «Glück auf!» Über Galerien, Bremsberge und Abbaufelder ging unser rund 3-stündige Rundgang. Auf dem Rundgang erfuhren wir unter anderem, dass Untertage-Luft nicht gleich Luft ist. Luft ist arbei-

ten, die Bewetterung sorgt für Atemluft. Ebenso wurde die Bedeutung der Heiligen Barbara erklärt.

Im hinteren Teil des Restaurants gibt es ein paar Schaukästen mit Werkzeugen und Mineralien aus dem Berg. Speziell dort ist die rund 650 kg schwere Calcitgruppe aus dem Gonzen.

Im Anschluss gab es ein Mittagessen im Bergwerkrestaurant. Dabei kam das Kameradschaftliche nicht zu kurz.



Unsere Mitglieder

Als Neumitglieder begrüßen wir herzlich:

- Erne Martin, Leibstadt
- Arnold Markus, Zürich
- Barilla Emanuel, Männedorf
- Storrer Tobias, Uster
- Egger Leon, Herrliberg
- Schafflützel Martin, Volketswil
- Zwicky Misha, Wil
- Müller Nicolas, Neuenhof
- Herzig Francis, Seengen
- Hug Simon, Wetzikon
- Hartmann Samuel, Russikon
- Fanchini Kilian, Luchsingen
- Sciamanna Fabio, Tartar
- Sottile Severin, Davos-Platz
- Bühler Luca, Altendorf
- Curssow Alexander, Elgg
- Raggenbach Brian, Neftenbach
- Müller Jonas, Hallau
- Farto Vasco, Neukirch
- Siegrist Florian, Basel
- Haldimann Simon, Bubikon
- Mühlethaler Luca, Illnau
- Kurt Christof, Zetziwil
- Spescha Jan, Chur
- Städeli Valentin, Winterthur
- Wittber Roman, Lüchingen
- Pfäffli Fabian, Zihlschlacht
- Peter Albert, Lienz
- Albrecht Patrick, Würenlingen
- Biykerk Stefan, Basel
- Dobler Simon, Urnäsch
- Ulrich Vincent, Urdorf
- Fässler Thomas, Weissbad
- Maier Benjamin, Davos-Platz
- Lippuner Cla, Grabs
- Miljic Slavko, Wald
- Herzog David, Oberhof
- Fink Michel, Hombrechtikon
- Brogler Dominik, Schaffhausen
- Mettler Anna-Maria, St. Gallen
- Streuli Fabian, Horgen
- Roth Nicolas, Hunzenschwil
- Zenger Florian, Reinach
- Samardzic Philip, Bürglen

In Memoria

Dieses Jahr mussten wir uns von folgenden Kameraden verabschieden:

- Waldburger Eduard, St. Gallen, Jg. 1921
- Puiippe Paul-André, Appenzell, Jg. 1945
- Müller Albert, Rorschach, Jg. 1926
- Mebold Albert, Winterthur, Jg. 1933
- Egli Werner, Zürich, Jg. 1929



Geburtstage

Wir gratulieren unseren Mitgliedern, welche im Jahr 2017 einen runden Geburtstag feiern konnten, danken ihnen für die langjährige Treue und hoffen, sie noch lange in unserem Kreis wissen zu dürfen.

95 Jahre

- Baumgartner Hans, Zollikon

85 Jahre

- Wüst Hugo, Villmergen
- Stucker Hans, Dietlikon
- Lenzlinger Urs, Uster
- Kläusler Peter, Wiesendangen
- Karrer Alfred, Wetzikon
- Carocari Silvio, Horn

80 Jahre

- Weibel Hans, Endingen
- Unger Martin, Oetwil
- Stalder Klaus, Chur
- Signer Hans, Bassersdorf
- Hauser Helmut, Zürich
- Altweg Heinz, Tägerwilten

75 Jahre

- Roggenmoser Christian, Wädenswil
- Künzi Walter, Rüti
- Heuberger Heinz, Flums
- Hennecke Walter, Rapperswil
- Gubler Hans-Rudolf, Gebenstorf
- Engesser Karl, Zuzach
- Egger Willi, Bergdietikon
- Clement Christian, Thusis
- Baumann Alexander, Kreuzlingen
- Ammann Herbert, Kreuzlingen

70 Jahre

- Stutz Hanni, Stallikon
- Stamm Heinz, Teufen
- Spross Heinz, Zürich
- Gmünder Hans, Oberohringen
- Fürer Hans, Küsnacht

65 Jahre

- Zehnder Bruno, Dietlikon
- Weishaupt Willi, St. Gallen
- Weidmann Urs, Untersiggenthal
- Schmid Peter, Glattpark
- Ramsauer Rudolf, Gonten
- Obrist Silvio, Schönenberg
- Kälin Peter, Zollikerberg
- Kellenberger Ernst, Herisau
- Gubser Reto, Bauma
- Felix Markus, Richterswil
- De Luigi Oskar, Affoltern am Albis
- Brodmann Oskar, Hinwil

60 Jahre

- Scheck Romeo, Baar
- Neff Ulrich, Saland
- Müller Stephan, Steinmaur
- Kohler Hans-Richard, Küsnacht
- Hardegger Hanspeter, Engelburg
- Diethelm Ernst, Affoltern am Albis
- Brüllisauer Alois, Berg

55 Jahre

- Suter Bruno, Jona
- Luginbühl Peter, Rüti
- Hanselmann Urs, Uster
- Ernst Anton, Wallisellen
- Dobler Andras, Will
- Borell Daniel, Urdorf

50 Jahre

- Wetzel Andreas, Wängi
- Schmid Andreas, Stein am Rhein
- Oechslin Arthur, Winterthur
- Keller Daniel, Beringen
- Baumann Pius, Zollikon
- Balogh Philippe, Winterthur

45 Jahre

- Schmid André, Dübendorf
- Gruber Michael, Zürich
- Fleuti Andreas, Birmensdorf
- Cortesi Flavio, Wernetshausen

40 Jahre

- Kiesalter Mischa, Zürich
- Huwiler René, Dübendorf
- Enzler Lukas, Appenzell
- Braun Daniel, Altnau

35 Jahre

- Würmli Andreas, Elgg
- Walther Philipp, Mauensee
- Janic Slavi, Kloten
- Conrad Guido, Rongellen
- Bächtold Andreas, Zürich

30 Jahre

- Zwald Pascal, Künten
- Schweizer Benjamin, Winterthur
- Schmid Dominik, Schwanden
- Rietmann Stefan, Zürich
- Pinezich David, Pfungen
- Mäder Fabian, Aathal-Seegräben
- Ibser Angela, Ursy
- Hächler Stefan, Gossau
- Farrer Manuel, St. Gallen
- Egger Dominik, Weinfelden
- Diethelm Markus, Bürglen
- Deane Jason, Rorschach
- Camenzind Peter, Zürich
- Büsser David, Wettingen

25 Jahre

- Zuber Viktor, Ossingen
- Wetzel Pascal, Uster
- Weiss Michael, Dübendorf
- Wasescha Alesch, Allschwil
- Vonwyl Stefan, Lindau
- Spahr Samuel, Bäretswil
- Sommer Steven, Birmenstorf
- Schmid Simon, Grandvaux

- Pandiani Christian, Nürensdorf
- Meyer Constantin, Boll
- Maron Nico, Chur
- Macley Philippe, Untersiggenthal
- Klausmann Tobias, Oberterzen
- Imahorn Raphael, Wil
- Häderli Pascal, Bischofszell
- Götti Michael, Marbach
- Gäumann Georges, Kaiseraugst
- Gemperli Sebastian, Speicherschwendi
- Gabriele Robin, Osogna
- Gaberthuel Lucca, Rüti
- Bürge Tobias, Bettwiesen
- Bühler Michael, Dorf
- Brunner Marco, Kloten
- Berisha Pjeter, Tägerwilten
- Baumann Silvan, Schaffhausen
- Basler Floyd, Thalheim
- Artho Remo, Pfäffikon
- Aebischer Manuel, Jona

20 Jahre

- Wittber Roman, Lüchingen
- Raggenbach Brian, Neftenbach
- Pfäffli Fabian, Zihlschlacht
- Meier Martin, Bettwiesen
- Peter Albert, Lienz
- Albrecht Patrick, Würenlos
- Fässler Thomas, Weissbad
- Herzog David, Oberhof
- Brogle Dominik, Schaffhausen
- Mettler Anna-Maria, St. Gallen

Unser Vorstand

PRÄSIDENT



Oberstlt Christian Müller
Stab FU Br 41, C Ih
Seenerstrasse 201
8405 Winterthur
Mobile 079 430 37 87
christian.mueller@solog.ch

VIZEPRÄSIDENT/HOMEPAGE



Oberstlt Roger Buechler
Stab FU Br 41, C VT
Rütlistrasse 4a
5430 Wettingen
Mobile 079 602 18 35
roger.buechler@solog.ch

KASSIER



Oberst i Gst
Olaf Wolfensberger
Stab Ter Reg 4, USC Log
Hardstrasse 10a
8614 Bertschikon (Gossau ZH)
Mobile 079 442 96 53
olaf.wolfensberger@solog.ch

AKTUAR/MUTATIONSWESEN



Hptm Mischa Kiesalter
Stab Ristl Bat 23, Qm
Käferholzstrasse 26
8057 Zürich
Mobile 079 880 12 12
mischa.kiesalter@solog.ch

BEISITZER



Oblt aD Thomas Bodenmann
Bleichweg 7c
9053 Teufen AR
Mobile 079 643 33 07
thomas.bodenmann@solog.ch

BEISITZER



Hptm Marco Lussi
Stab Inf Bat 61, S1
Auessere Baselstrasse 190
4125 Riehen
Mobile 076 548 05 01
marco.lussi@solog.ch

BEISITZER



Oblt Kay Hochuli
Si Kp 78 (R), Of z Vf Kdt (Qm)
Bleichemattstrasse 20
5000 Aarau
Mobile 078 765 23 08
kay.hochuli@solog.ch

BEISITZER



Oblt Alex von Orelli
Stab Art Abt 47, Ih Of
Rennweg 6
4652 Winznau SO
Mobile 079 222 07 17
alex.vonorelli@solog.ch

Homepage: <http://www.solog.ch/de/sektionen/sektion-ostschweiz>



Spenden sind jederzeit herzlich willkommen!

Raiffeisenbank Wil und Umgebung, 9500 Wil

IBAN: CH43 8132 0000 0088 9423 8

SOLOG Ostschweiz

8706 Meilen

Vermerk: Spende